
GNA Pressemitteilung vom 8.05.2026

Neuaufgabe der GNA-Handysammlung

Gemeinsam für Umwelt- und Ressourcenschutz

Main-Kinzig-Kreis. Die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA e.V.) startet ab sofort erneut ihre Handysammlung. Alte und ungenutzte Mobiltelefone sollen fachgerecht recycelt und wertvolle Rohstoffe zurückgewonnen werden. Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, ausgelebte Handys und Smartphones an einer der von der GNA eingerichteten Sammelstellen abzugeben.

Mit der Neuaufgabe ihrer langjährigen Kooperation mit der Telekom möchte die GNA ein Zeichen für mehr Umweltschutz und einen nachhaltigen Umgang mit elektronischen Geräten setzen. Viele alte Handys lagern ungenutzt in Schubladen – und es werden immer mehr –, obwohl sie wertvolle Materialien wie Gold, Silber oder Kupfer enthalten. Durch fachgerechtes Recycling können diese Rohstoffe wiederverwendet und natürliche Ressourcen geschont werden.

„Jedes abgegebene Handy leistet einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz“, erklärt Susanne Hufmann, Vorsitzende der GNA und Initiatorin der Aktion. „Gemeinsam mit der Telekom möchten wir die Menschen motivieren, ihre Altgeräte sinnvoll zu recyceln.“

Die GNA kann bereits auf viele Jahre erfolgreicher Handysammlung zurückblicken. In der letzten Sammelphase bis 2025 wurden insgesamt 3.920 Handys dem Recycling zugeführt. In einer früheren, längeren Sammelphase waren es sogar mehr als 5.000 Altgeräte.

Die GNA sieht in ihrem Engagement einen wichtigen Beitrag für mehr regionale Nachhaltigkeit.

„Mit der Handysammlung schaffen wir ein einfaches Angebot für Bürgerinnen und Bürger, aktiv etwas für die Umwelt zu tun“, sagt Hufmann. „Die gesammelten Geräte werden durch einen zertifizierten Recyclingpartner geprüft. Noch funktionsfähige Geräte können – sofern möglich – wiederaufbereitet werden. Nicht mehr nutzbare Handys werden hochwertig und umweltgerecht recycelt.“

Die GNA profitiert finanziell nicht von der Handysammlung. Ehrenamtliche betreuen die Sammelstellen, kümmern sich um die Vorsortierung der Geräte und den Versand. „Wir engagieren uns für das Handysammeln, weil wir die Prinzipien der Kreislaufwirtschaft und der Nachhaltigkeit für sehr wichtig halten“, erklärt Günter Könitzer (GNA).

Sammelstellen im Main-Kinzig-Kreis: Handys können an folgenden Standorten abgegeben werden. Vor der Abgabe sollten – wenn möglich - die Akkus entnommen und umweltgerecht entsorgt, persönliche Daten gelöscht sowie SIM- und Speicherkarten entfernt werden.

- Hasselroth: Rathaus – Bürgerbüro, Bodo-Käppel-Platz 1, 63594 Hasselroth
- Langenselbold: Rathaus – Bürgerbüro, Schloßpark 2, 63505 Langenselbold
- Bad Orb: Rathaus, Frankfurter Straße 2, 63619 Bad Orb
- Rodenbach: Rathaus – Bürgerbüro, Buchbergstraße 2, sowie Altes Pfarrgehöft, Mühlstraße 11, 63517 Rodenbach (Einwurf in den Postkasten am Tor möglich)

Die GNA engagiert sich aktiv für den Umweltschutz, den Erhalt wertvoller Lebensräume sowie für bedrohte Tier- und Pflanzenarten. Wer diese Ziele unterstützen möchte, kann die gemeinnützige Organisation mit einer Spende fördern. Die Spenden kommen konkreten Projekten zugute und sind steuerlich absetzbar. Die Bankverbindung lautet: Raiffeisenbank Rodenbach, IBAN: DE75 5066 3699 0001 0708 00. Weitere Informationen zu Projekten, Aktionen und Veranstaltungen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung des kostenlosen Newsletters finden sich unter www.gna-aue.de, E-Mail: gna.aue@web.de.

Pressekontakt:

Gesellschaft für Naturschutz
und Auenentwicklung e.V.
Mühlstraße 11 | D-63517 Rodenbach
Susanne Hufmann

06184 / 99 33 797
gna.aue@web.de
www.gna-aue.de
www.natur-online.info